

Informative Generalversammlung und unterhaltsame Saisoneneröffnung

Nach dem geschäftlichem Teil in der Aula der Schule Feldbach in Steckborn wurde ins Phönix Theater gewechselt

«Ein Ort, der nicht laut sein muss, um gehört zu werden. Ein Ort, der nicht gross sein muss, um gross zu sein». Schöner kann man das Phönix Theater in Steckborn kaum beschreiben, als mit den Worten des scheidenden Präsidenten János Stefan Buchwardt, leider beruflich verhindert, in seinem Abschiedsbrief. Drei Jahre lang leitete er die Geschicke des Vorstands, doch liessen sich diese auf Dauer nur schwer mit seiner Anstellung am Schauspielhaus Zürich vereinbaren. Mit grossem Bedauern und Verständnis von Vorstand und Theaterleitung wird János Stefan Buchwardt für sein Engagement verdankt.

Zur Generalversammlung des Vereins wurde diesmal in die helle Aula der Schule Feldbach geladen. Programmatisch wie baulich blickt das Phönix Theater auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück: Logo, Heizung und Isolation haben sich bewährt, die Sanierung konnte fristgerecht abgeschlossen werden. An dieser Stelle bedankt sich die Theaterleiterin Julia A. Sattler nachdrücklich bei der Steckborner Bevölkerung für die Bewilligung des Sanierungskredits.

Im vergangenen Theaterjahr gab es 21 Vorstellungen, von Tanz, Figurentheater, klassischer Musik bis zu Chansons, Volksmusik und der beliebten Disco-Night. Auch die Vollmondbar erfreute sich wie immer grosser Beliebtheit.

Mitgliederbeitrag bleibt unverändert

Personell übernahm Joachim Mierisch von Martin Schweingruber den Hausdienst. Für die Haustechnik konnte Samuel Hausmann gewonnen werden, die Bereiche Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit gingen an Mirjam Merkhofer-Bührer über. Mit grosser Trauer und Mitgefühl mit allen Angehörigen wird dem viel zu früh von uns gegangenen Marcel Buser gedacht.

Aktuell gibt es 141 Mitglieder, davon 67 Paarmitgliedschaften und 74 Einzelmitgliedschaften. Ein schöner Erfolg war das Sommerfest für die freiwilligen HelferInnen, als auch der Mitgliederabend mit Tini Prüfers Reminiszenz an Hildegard Knief. Ab dieser Saison sind die Mitglieder eingeladen, die jeweilige Veranstaltung im Anschluss an die GV als Dank für ihre Mitgliedschaft zu besuchen. Unverändert bleiben die Mitgliederpreise – ein Grund mehr, Mitglied zu werden.

Neu angemietete Wohnung

Neu ist die gemietete Wohnung nahe des Theaters, in der sowohl das Büro der Geschäftsleitung untergebracht ist, als auch rund zehn KünstlerInnen Unterkunft finden. In unbesetzten Zeiten können die Räumlichkeiten von KünstlerInnen als Recherche- und Probewohnung genutzt werden.



In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Phönix Theater kam es zur ersten Vorstellung der neuen Saison.

Finanziell hat sich das Theater minimal aus den roten Zahlen herausgearbeitet.

Léonie Moser als Interimspräsidentin

Grosser Dank für die finanzielle Unterstützung und die Ermöglichung der vielen kulturellen Veranstaltungen gebührt allen Stiftungen, SpenderInnen, insbesondere dem Kanton Thurgau, der Kulturstiftung des Kantons Thurgau und der Gemeinde Steckborn. Ein herzliches Dankeschön auch an den Vorstand, dem Treuhänder Michael Thureau, dem Revisor Martin Kast und natürlich allen aktiven Phönixen, deren Einsatz zu Wachstum und Erfolg des Phönix Theaters wesentlich beiträgt.

Der Vorstand befindet sich in einer Phase der Neuorientierung und Léonie Moser, welche die GV leitet, wurde einstimmig als Interimspräsidentin gewählt. Die bisherigen Mitglieder Marianne Küng, Martina Ammann und Erich Gächter werden in ihrem Amt bestätigt, neu wird Oliver Suter in den Vorstand gewählt. Kurz vor Schluss brachte der jahrelange Leiter des Phönix Theater Philippe Wacker seine Freude über das Fortbestehen und die erfolgreiche Weiterentwicklung des Theaters zum Ausdruck. Das war wie ein Sahnehäubchen auf die viele Arbeit und Leidenschaft, die dahintersteckt und die niemand besser kennt als er.

TänzerInnen aus allen Ecken Europas

Im Anschluss ging es in das bis auf den letzten Platz gefüllte Theater. Vorfreudig wartete das Publikum darauf, bis Theaterleiterin Julia A. Sattler zur Vorstellung nach der Begrüssung die dicke Kordel in den Theaterraum öffnete. Nachdem das Saallicht dunkler wurde, stellten sich alle 21, aus allen Ecken Europas kommenden TanzstudentInnen des Bachelorstudiengangs Contemporary Dance der ZHdK vor und führten in den Tanzabend ein. Es folgte ein Feuerwerk an Musik und Bewegungen. Flamenco traf auf Streetdance, gefolgt von einer Choreografie über Denken und Hören. Schliesslich erschienen die Tänzerinnen in schwarzen Ganzkörperanzügen und zeigten ihr Können, ehe sich die männlichen Studierenden humorvoll und lebensfroh zu Klezmermusik bewegten, um dann zur Militärmusik die andere Seite des Mannseins interpretierten. Sie alle wurden mit frenetischem Applaus, Jubel und Standing Ovationen belohnt.

Die Begeisterung des Publikums war noch lange an der Bar im geselligen Austausch spürbar, bis die sternenklare milde Nacht und der Mond über dem See zum Heimweg einluden.

Die nächste Veranstaltung im Phönix Theater «Meat Market» findet bereits diesen Donnerstag, 25. September 2025, um 19.30 Uhr statt.